

Thema Klassenleiterstunde

Beitrag von „Moebius“ vom 24. September 2012 17:39

Zitat von drsnuggles

Die Schüler beschweren sich beim KL und schreiben dann alles gemeinsam auf. In der nächsten Stunde wird es dann der Kollegin von den Schülern vorgetragen. Selbst angesprochen hat der KL die Kollegin jedoch noch nicht. Mein Gefühl sagt mir, dass das nicht okay ist. Ich persönlich sage meinen Schülern immer, sie sollen doch ihr Anliegen konkret mit dem betreffenden Fachkollegen abklären.

Der Klassenlehrer sorgt doch dafür, dass genau das passiert, was Du möchtest: die Schüler beschweren sich, der Klassenlehrer hilft eventuell die Beschwerden zu sortieren und ein bisschen zu versachlichen und sorgt dann dafür, dass sich die Schüler mit ihrem Anliegen an den Fachlehrer wenden. Natürlich darf man als Klassenlehrer da nicht Partei ergreifen oder werten, das kann ich in deiner Beschreibung aber auch nicht erkennen.

So lang sich der Klassenlehrer darauf beschränkt, zwischen Klasse und Fachlehrer zu vermitteln oder eben die Schüler zu ermutigen ihre vermeintlichen Probleme dem Fachlehrer selber vorzutragen (was sich jüngere Klassen oft nunmal nicht trauen), finde ich das in Ordnung und auch nicht unkollegial dem Fachlehrer gegenüber, denn wenn man sich als Klassenlehrer aus solchen Problemen einfach komplett ausklingt, ist die Alternative dann meist, dass es über die Eltern geht.